

Titel: **Arbeit besser machen – Positive Psychologie für Personalarbeit und Führung**

Autorin: **Nico Rose**
Verlag: **Haufe-Lexware GmbH&Co KG, Freiburg, 2019**
Umfang: **383 Seiten**
ISBN-Nr.: **978-3-648-12418-5**
Preis: **39,95 €**

Rezensentin: © **Elizabeth Kandziora**, Hannover
Systemische Beraterin, Diplom-Supervisorin (DGSv)

„Führung wird uns eher bewusst, wenn sie nicht funktioniert. Gute Führung hingegen zeichnet sich dadurch aus, dass sie im Grunde nicht wahrgenommen wird“. (S. 18).

Positive Psychologie als Teilbereich der akademischen Psychologie beschäftigt sich mit Fragen wie: Was lässt Beziehungen im privaten und beruflichen Kontext gelingen? Unter welchen Umständen empfinden Menschen ihr Leben und ihre Arbeit als sinnvoll? Welche Eigenschaften von Menschen und Organisationen können zu erfolgreichen Ergebnissen führen? Aus verschiedenen Perspektiven – Arbeitgeber*innen, Arbeitnehmer*innen – und auch aus der Überzeugung, ... „dass ethische und finanzielle erfolgreiche Unternehmensführung langfristig Hand in Hand gehen“ (S.31) fächert Nico Rose ein breites Spektrum Anschauungsmaterial zum Thema „Arbeit besser machen“ auf.

Drei grundlegende menschliche Bedürfnisse lassen sich durch eine Vielzahl von Studien als motivierend erkennen:

- Selbstbestimmung
- Verbundenheit mit anderen
- Erleben von Kompetenz und Wirksamkeit.

Kommunikation, Techniken und Rituale können in Organisationen nützlich sein - ohne Haltungen und Wertegerüste bleiben sie jedoch oft oberflächlich. Hier sieht Nico Rose erheblichen Verbesserungsbedarf. Die Manager*innen sollten mit guten Augen auf ihre Mitarbeiter*innen schauen und überzeugt sein, dass Menschen jederzeit wachsen können und dass gute Führung sehr viel mit Dienen zu tun hat. Jenseits von Sozialromantik geht er entsprechend davon aus, dass Organisationen sich auf diese Weise intelligenter, menschenfreundlicher und nachhaltiger gestalten lassen. „Stück für Stück, Zug um Zug, können wir Arbeit besser machen.“ (S. 33)

Nach einer Einführung in die Hintergründe der Positiven Psychologie folgen die nächsten Abschnitte dem Akronym PERMA, das von dem Gründervater Martin Seligmann geprägt wurde.

- Positive Emotions (positive Emotionen)
- Engagement
- Relationships (gelingende Beziehungen)
- Meaning (Sinnerleben)
- Accomplishment (Leistung, Zielerreichung, Erfolg)

Interviews mit Wissenschaftler*innen, Gespräche mit Praktiker*innen wie Führungskräfte und Berater*innen, die sich aktiv mit (Forschungs-)Aspekten der positiven Psychologie beschäftigen und Menschen, die eher intuitiv die Haltung der Positiven Psychologie leben, flankieren die persönlichen Eindrücke des Autors als Führungskraft und Coach.

Am Ende dieses klugen und angenehmen Buches hat man viel erfahren, was schon gedacht, erforscht und getan wird, um Arbeit besser machen zu können und wie es, siehe oben, Stück für Stück, Zug um Zug gelingen kann, seinen eigenen Anteil dazu beizutragen.

Hannover, den 28.7.2022